

# Gemeindebrief

## Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Naila



### Inhaltsverzeichnis

Kindergottesdienst- Neustart .....	3
100 Jahre CVJM Naila .....	4
Aus dem Dekanat .10-12	
Aus der Arbeit des Kirchenvorstands ...	13
Leben in der Gemeindebücherei	14

# „... da wird auch dein Herz sein“

Matthäus 6,21

Die Losung des gerade stattfindenden Kirchentages in Dresden (1.-5. Juni) ist ein Wort aus der Bergpredigt, der großen Rede Jesu, die seit zwei Jahrtausenden provoziert, die die Welt verändert hat, weil sie Menschen verändert hat. Jesus ruft dazu auf, die geltenden und die eigenen Werte zu überprüfen. Unser großer Reformator Martin Luther sagt es mit seinen Worten: „Woran du dein Herz hängst und worauf du dich verlässt, da ist dein Schatz“. Die Losung fragt nach dem Glauben, dem Entscheiden und Handeln derer, die Jesus in der Bergpredigt ermächtigt, das Salz der Erde und das Licht der Welt zu sein. Sie will uns aufrufen, anstacheln und in Bewegung bringen.

Die Kirchentage habe ich immer gerne als Orte des Suchens und des Findens von „Schätzen des Glaubens“ für mich persönlich benutzt, sind sie doch vor allem auch eine tolle Fortbildung für einen selbst. Man lernt neue Lieder, erlebt authentische Bibelarbeiten mit großen Theologen unserer Zeit, diskutiert über brisante Themen und hört sich zur Entspannung immer wieder tolle christliche Musikgruppen an, die in

dieser Dichte des Programmes eines Kirchentages sonst nicht zu bekommen sind. Überhaupt ist der Kirchentag – so empfinde ich ihn – eine Bewegung von Christen, die noch mehr auf der Suche nach Jesus Christus in unserer doch säkularen Welt sind, wir sind unterwegs im Glauben und suchen Gott in den Beziehungen unter uns Menschen. Mag sein, einige haben ihn schon gefunden und brauchen die Kirchentage nicht, ich aber brauche die Stimmung der Suchenden, die kleinen kostbaren Orte der Begegnung, das Entdecken alter Studienfreunde und das Mitnehmen von wunderbaren Melodien, die in einem noch klingen, wenn man in der S-Bahn wieder in sein Quartier fährt.

Gerne möchte ich ein wenig davon auch berichten, z.B. mit einem kleinen Film und freue mich auf zahlreiche Begegnungen in und um Naila.

(Diakon Hans-Jürgen Dommler)

# Kindergottesdienst

## KiGo-Neustart zum 1. Mai

Der 1. Mai ist für alle Wander- und Naturfreunde ein besonderer Tag. Ab dem Tag der Arbeit darf man sich wieder ohne Angst vor Unterkühlung auf den Erdboden setzen, so der Volksmund, und mal ehrlich, vom Frühling redet man doch auch erst ab dem 1. Mai.

Und ab dem 1. Mai redet man auch wieder vom Kindergottesdienst. Ein ganz besonderer Tag also für die Kinder unserer Gemeinde. Denn es gibt ihn wieder, diesen Kindergottesdienst.

Lange Zeit gab es ihn nicht mehr. Viele Eltern hatten ihre Kinder nicht mehr in den KiGo geschickt. Und so gab es manchmal Sonntag, an dem das KiGo-team alleine, ohne Kinder, diese Stunde verbrachte. Deshalb hatten wir uns dazu durchgerungen, den KiGo zu schließen.

Aber das Team rund um den KiGo blieb beieinander und betete für einen Neuanfang.

Nun ist er gemacht, der Neuanfang. Und wie das Sprichwort sagt: „Der Mai macht alles neu“, wurde wirklich alles neu, na ja, zumindest einiges. Da sind schon mal

die neuen Räumlichkeiten. Gleich neben der Kirche, im Durchgang zur Bücherei links, da wo einst die Diakonie ihr Domizil hatte, so ganz ohne viel Laufen und ohne Ampel zu erreichen.

Und einige Gesichter im Team haben sich geändert. Sechs Leute sind wir im Moment, fünf Mädels und ich, der KiGo-Onkel. In diesem Zusammenhang: es könnten ruhig mehr sein. Sollte es jemand geben, der gerne mitmachen will, Treffen immer Dienstag, 19-20 Uhr in den KiGo-Räumen.

Wir möchten auch in Zukunft den Kindern sagen, wer das Christkind ist und warum die Bibel mehr als nur ein Buch ist. Helfen Sie uns dabei, indem Sie Ihre Kinder zu uns schicken. Wir beginnen gemeinsam um 10 Uhr in der Stadtkirche.

So ganz nebenbei können die Eltern ja den Gottesdienst in unserer Kirche besuchen, der läuft parallel. Und anschließend im Kirchencafé vor dem Auseinandergehen noch schnell eine Tasse Kaffee schlürfen und das Neuste aus der Gemeinde erfahren. Alt und Jung miteinander. Das ist Sonntag. Das ist Gemeinschaft.

In diesem Sinne Gott mit Euch und Ihnen  
Udo Geißler



### Jugendwoche im CVJM Naila als Auftakt zum 100-jährigen Bestehen



Anlässlich des 100-jährigen Bestehens fand Anfang Mai eine sechstägige Jugendwoche zum Thema „Von Jesus bewegt...“ im CVJM Naila statt. Eingeladen dazu waren Jugendliche ab dem Präparandenalter.

Als Redner war der Direktor der Fackelträger-Bibelschule Bodensee Hof, Heinz Spindler, eingeladen, der in seiner unnachahmlichen Art die biblische Botschaft jugendgerecht aufbereitete.

An jedem Abend gab es verschiedene Aktionen wie z. B. ein Bobbycar-Rennen, ein Konzert mit der Band „Release Date“, ein Lehrer-Quiz, bei dem jeweils ein Lehrerteam aus der Hauptschule, der Realschule und dem Gymnasium gegeneinander antraten, verschiedene Stationen rund um das Haus wie Kisten-stapeln und Slackline-laufen und als besonderes Highlight gleich zu Beginn der Jugendwoche, der sechsfache Weltmeister im Fahrrad-Trial-Sport, Marco Hösel aus Thalheim im Erzgebirge. Beim Fahrrad-Trial muß der Fahrer mit viel Geschick Hintermisse in Parcours überwinden. Marco Hösel zeigte hier sein Können bei Einladeaktionen in der Realschule und dem Gymnasium, am Skaterpark und am Abend im CVJM. Nach den Abendveranstaltungen konnte sich im Bistro noch gestärkt werden bzw. die Angebote des Hauses genutzt werden.

Über die Woche hinweg ließen sich über 800 Jugendliche einladen.

*Stephan Bayer*



## ***Pfingsttagung Bobengrün***

### **Technik Bobengrün**

Was noch vor wenigen Jahren in weiter Ferne, ja richtige Zunkunftsmusik war, ist innerhalb weniger Wochen greifbar bzw. zur Realität geworden: Die Veranstaltungen der Bobengrüner Pfingsttagung können ab diesem Jahr über einen Highspeed Internetzugang ins weltweite Netz eingespeist werden. Möglich geworden ist dies durch die Anbindung Bobengrüns an das Glasfaser-Netzwerk der Nailaer Firma Thüga Metering Service GmbH. In diesem Zusammenhang wurde ein Glasfaserkabel von Bobengrün aus zum Tagungsgelände im Wald verlegt, so dass nun die drei an der Pfingsttagung beteiligten Orte Tagungsgelände, Blusenfabrik Sommermann und Kirche untereinander mit einem Netzwerk aus Glasfaserkabeln verbunden sind. In Glasfaserkabeln, auch Lichtwellenleiterkabeln genannt, werden die Daten mittels Lichtimpulsen übertragen. Das ist zum einen sehr sicher und störungsunempfindlich, zum anderen natürlich auch sehr schnell.

Durch diese neue technische Möglichkeit entstehen viele Vorteile, hier sind nur einige genannt: die Funkstrecke zwischen Tagungsgelände–Thierbach–Bobengrün kann komplett entfallen. Alle Veranstaltungen können nun direkt von der Blockhütte aus ins Internet übertragen werden, die gesamte dazu notwendige Technik bleibt an einem Ort und muß nicht wie bisher je nach Veranstaltung versetzt werden.

Ein Dank muss an dieser Stelle den Grundstückbesitzern und Eigentümern entgegengebracht werden, die ausnahmslos

alle den Baumaßnahmen positiv gegenüberstanden und keine Steine in den Weg legten. Weiterhin der Nailaer Thüga Metering Service GmbH, die mit viel Engagement und Eigenleistung die Realisierung möglich gemacht hat.

The image is a composite. The top portion is a poster for the 'Pfingsttagung Bobengrün'. The poster has a dark background with a large, stylized white cross. The text on the poster reads: 'Tagungsthema: Das Wunder am Kreuz' in large white letters. Below this, in smaller white text, it says 'CVJM: Ein Treffen im Wald unter Gottes Wort'. At the bottom of the poster, it states 'bei Bad Steben, in Bayern ganz oben Sa. 11. - Mo. 13. Juni 2011'. The bottom portion of the image is a black and white photograph showing a group of people sitting on the ground in a wooded area, likely attending the event mentioned in the poster.



## **Till Eulenspiegel Kindermusiktage in den Pfingstferien**

Till Eulenspiegel ist ein lustiger Schalk, der allerlei Abenteuer und Streiche ausgeheckt und erlebt hat. Günther Kretzschmar hat sie in einer Kinderkantate in Musik und Spiel umgesetzt.

In den Pfingstferien, vom 14.-17. Juni werden wir die Kantate gemeinsam mit Selbitzer Kindern einüben. Wir treffen uns jeweils von 9-12 Uhr im Gemeindehaus Selbitz. Dorthin werden wir einen Fahrdienst einrichten; wer diesen in Anspruch nehmen möchte, möge dies auf dem Anmeldezettel vermerken.

Wer sich von den Eltern beim Fahrdienst beteiligen kann, meldet sich bitte bei R. Hofstetter (Telefon 092 80/83344).

Eingeladen sind alle Kinder im Grundschulalter sowie Vorschulkinder.

Anmeldezettel werden in Schule und Kindergärten ausgeteilt.

*Es freuen sich auf euch*

*Ruth Hofstetter und Sr. Birgit Seimer*

### Aufführungen der Kantate:

**Freitag, 22. Juli in Selbitz**

20 Uhr Wiesenfestserenade auf dem Anger

**Samstag, 23. Juli in Naila**

14.30 Uhr Musikalisches Sommerfest in der Stadtkirche

## **Ein „Musikalisches Sommerfest“**

.. unter diesem Motto laden wir auch in diesem Jahr wieder zu unserem Gemeindefest ein. Mit dabei sein werden voraussichtlich: der Kinderchor, der Bezirksposaunenchor, die Gemeindeband(s), der Blockflötenkreis, die Kantorei, das Schwarzenbacher Vokalensemble und hoffentlich auch SIE und IHR.

Beginnen wird der Kinderchor um 14.30 Uhr mit dem Singspiel „Till Eulenspiegel“. Danach gibt es rund um die Kirche Kaffee und Kuchen. Gegen 16 Uhr freuen wir uns auf das Standkonzert des ca. 40 Bläser starken Bezirksposaunenchores. Die Kantorei wird mit den Zuhörern einige Volkslieder singen. In der Grillzeit beleben dann die Band(s) die hoffentlich warme Sommerluft. Ausklingen wird der Sommerabend wieder etwas leiser, mit Flötenmusik und einer Abendandacht, in der Kirche. Bei schlechtem Wetter finden die musikalischen

Teile des Festes alle in der Kirche statt. Feiern und Schmausen dürfen wir dann in trockenen und warmen Räumen am Kirchberg 2. Wir freuen uns auf ein schönes Fest und auf Ihr Kommen!!!!

**Merken Sie sich bitte: „Samstag  
23. Juli – Musikalisches Sommerfest“**



## 125 Jahre Mission und Kirche in Papua-Neuguinea

Anfang April waren wir als Abordnung des Partnerschaftsverbandes Naila-Finintugu mit vielen Partnerschaftsbeauftragten aus der ganzen bayerischen Landeskirche zusammen. Es gab etwas zu feiern: „125 Jahre Kirche in Papua-Neuguinea“. Wir stellten uns auch den Fragen der Gegenwart: „Wo stehen wir heute? Wo geht's hin?“

Die Geschichte der Papua-Mission ist eng mit unserem Dekanat verbunden: Der aus Geroldsgrün stammende Christian Keyßer unterstützte Johann Flierl, den ersten christlichen Missionar in Papua-Neuguinea.

Seit über 40 Jahren besteht mittlerweile eine Partnerschaft unseres Dekanates zum Dekanat Finintugu in PNG. Die Partnerschaft war zeitweise fast zum Erliegen gekommen. Das sollte nicht so bleiben, deswegen hatten wir letztes Jahr den Dekan von Finintugu, Mantari Etaso zu uns eingeladen. Zehn Tage lang haben wir miteinander unser Dekanat und die alten Lutherstätten bereitet und gemeinsam Gottesdienst und Missionsfest gefeiert. Für 2012 planen wir den Gegenbesuch. Eine vierköpfige Delegation wird aus unserem Dekanat nach Finintugu reisen. Das wird aufregend und etwas ganz Besonderes: Eine andere Kultur besuchen, Christen begegnen, den gemeinsamen Glauben leben und das Leben teilen.

Im Herbst 2011 können uns Gemeinden zu einem Dia-Vortrag über Erlebnisse und Begegnungen beim Partnerschaftsbesuch letztes Jahr einladen. Nach der PNG-Reise kommen wir dann gerne noch einmal mit den originalen Eindrücken aus unserem Partnerdekanat Finintugu.

*Prf. Andreas Krauter  
Monika und Adolf Schmidt*

## Gemeindeausflug 2011

Der Ausflug der Gemeindehelferinnen geht am **Sonntag, 17. Juli in die Rhön zu Pfarrer Martin Hild** in die Rhön.

Da erfahrungsgemäß immer noch viel Platz im Bus ist, öffnen wir diesen Ausflug für die ganze Gemeinde, zumal es zu unserer ehemaligen Pfarrfamilie Hild geht.

Abfahrtszeiten:

7.15 Uhr Zentralparkplatz

7.20 Uhr Froschgrün – Altenwohnheim

7.25 Uhr Gymnasium

7.30 Uhr Bonhoefferhaus

7.35 Uhr VW-Räthel

(Bushaltestelle Kronacher Straße)

7.45 Uhr Culmitz

10.30 Uhr Zeitgottesdienst mit Pfarrer Martin Hild in Filke/Rhön mit dem Obst- und Gartenbauverein – danach ist Möglichkeit zum Essen und Trinken (Es wird gegrillt...)

ca. 13 Uhr Weiterfahrt nach Willmars, wo uns Pfarrer Hild seine Kirche, Pfarrhaus und Dorf zeigt.

ca. 14 Uhr Fahrt mit der Familie Hild zum Kreuzberg.

Möglichkeit zum Spazierengehen und Einkehr in die Klostergaststätte

ca. 20 Uhr Rückkehr in Naila

Der Fahrpreis 15 Euro

Leitung: Gemeindeferent Herbert Grob

Anmeldung im Dekanat so lange noch Plätze frei sind.

## Gottesdienste in Naila

<b>Datum Tag</b>	<b>Wann?</b>	<b>Wer?</b>	<b>Text</b>	<b>Kollekte</b>
2.6.	Himmelfahrt 17 Uhr Gottesdienst	Wachter	1. Könige 8 22.26-28	Eigene Gemeinde
5.6.	Exaudi 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Förster	Johannes 7 37-39	Eigene Gemeinde
12.6.	Pfingstsonntag 10 Uhr Festgottesdienst	Dommler	Johannes 16 5-15	Ökumenische Arbeit in Bayern
13.6.	Pfingstmontag 10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl zur Goldenen u. Diamantenen Konfirmation	Förster	1. Mose 11 1-9	Eigene Gemeinde
18.6.	19 Uhr Beichte und Abendmahl zur Konfirmation	Förster Wachter, Grob		
19.6.	Trinitatis 10 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation	Förster Wachter, Grob		Eigene Gemeinde
26.6.	1. Sonntag nach Trinitatis	Wachter	Johannes 5 39-47	Lutherischer Weltbund
3.7.	2. Sonntag nach Trinitatis	Wachter	Matthäus 22 1-14	Partnerkirche Mecklenburg
10.7.	3. Sonntag nach Trinitatis	Wachter	Lukas 15 1-7	Aktion 1+1 – mit Arbeitslosen teilen
17.7.	4. Sonntag nach Trinitatis	Rodenberg	1. Mose 50 15-21	Hospiz Naila
24.7.	5. Sonntag nach Trinitatis	Dommler	Johannes 1 35-42	Besondere gesamtk. Aufgaben der EKD
31.7.	6. Sonntag nach Trinitatis	Wachter	5. Mose 7 6-12	Eigene Gemeinde



Datum	Tag	Wann?	Wer?	Kollekte
12.6.	Pfingstsonntag	9 Uhr	Sell	Ökumenische Arbeit in Bayern
26.6.	1. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr	Wachter	Eigene Gemeinde
10.7.	3. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr	Sell	Aktion 1+1 mit Arbeitslosen teilen
24.7.	5. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr 50 Jahre CVJM	Förster	Besondere gesamtK. Aufgaben der EKD

## Seniorenachmittage

- **Bonhoefferhaus**  
9. Juni  
*Ausflug rund um den Weißstädter See*  
(Anmeldung erforderlich)  
21. Juli, 14:30 Uhr  
*Kinder-Überraschung*  
mit den Kindern des Kiga  
„Hand in Hand“

- **Seniorenwohnheim Froschgrün**  
9. Juni  
*Ausflug rund um den Weißstädter See*  
(Anmeldung erforderlich)  
9. Juni, 14:30 Uhr  
*Bibelstunde*  
7. Juli, 14:30 Uhr  
*Bibelstunde*  
21. Juli, 14:30 Uhr  
*Wo sind wir zu Hause?*  
Gedanken über die Heimat  
von Irmgard Wölfel

Zurzeit gibt es einige **unbesetzte Stellen**:

Schon seit Februar 2006 ist die halbe Pfr.z.A.-Stelle in Geroldsgrün vakant. Seit September 2008 ist Pfarrerin Ursula Wirth erkrankt. Sie hatte in Naila eine halbe Pfarrstelle (Naila II). Pfarrerin Wirth wird frühestens im Sommer 2012 wieder dienstlich tätig sein können. Im Juni 2010 wurde in Bernstein Pfarrer Michael Weyer-Menkhoff in den Ruhestand verabschiedet. Seither ist die Stelle Bernstein und Schwarzenbach II vakant. Seit dem Sommer 2010 ist die Pfarrstelle in Issigau nach dem Stellenwechsel von Pfarrer Dieter Gerhäuser nicht besetzt. Er hatte auch die Verantwortung für die Krankenhausseelsorge im Umfang einer Viertelstelle. Leider sind auf die ausgeschriebenen Stellen keine Bewerbungen eingegangen. Auch die Versuche, Pfarrer oder Pfarrerrinnen persönlich auf eine Bewerbung anzusprechen, hatten keinen Erfolg. Bitte beten Sie dafür, dass die vakanten Stellen gut besetzt werden können. Vielleicht haben Sie ja auch noch Ideen, wer angesprochen werden kann.

In Geroldsgrün steht ein Stellenwechsel bevor. Nach fast 18 Jahren wechselt Pfarrer Rainer Grimm zum 1. September 2011 nach Brodswinden, Dekanatsbezirk Ansbach.

Der Blick auf die Personalsituation der Hauptamtlichen im Dekanatsbezirk zeigt: Wir brauchen eine noch stärkere Zusammenarbeit. Und wir brauchen Entlastung der Hauptamtlichen, damit sie nicht unter den zusätzlichen Lasten von Vertretungen müde werden oder gesundheitlich beschädigt werden. Manche Gemeinden haben schon ihre Gottesdienstzeiten so gelegt, dass ein Kollege oder eine Kollegin zwei Gottes-

dienste hintereinander halten kann. Durch diese Konzentration soll es möglich sein, Freiräume zu gewinnen. Ich möchte gerne, dass jeder Pfarrer und jede Pfarrerin im Dekanatsbezirk Naila ein Wochenende im Monat dienstfrei hat. Das ist für mich kein Luxus, sondern eine Frage der geistlichen Hygiene und Gesundheit. Ich kann nicht nur auf der Kanzel stehen und verkündigen. Ich brauche auch das Hören unter der Kanzel und das Mitfeiern des Gottesdienstes als Gemeindeglied. Ohne diese Koordination der Gottesdienstzeiten könnten wir Vakanzsituationen gar nicht bewältigen. Wir sind damit noch nicht am Ziel. Entlastung auch durch Kanzeltausch, zentrale Gottesdienste und Absprachen bei den Gottesdienstzeiten sind weiter nötig. Unsere Hauptamtlichen dürfen nicht durch Pflichtenaufgaben bis an den Rand ihrer Kapazität belegt sein. Sonst können wir uns neuen Aufgaben und Herausforderungen nicht stellen. Auch im Bereich der Gemeindearbeit, z.B. bei Bibelwochen oder im Seniorenbereich gibt es noch Möglichkeiten zu verstärkter Zusammenarbeit. Nutzen wir diese Möglichkeiten und machen wir aus der Not eine Tugend. Manche Anregungen werden so in unsere Gemeinden kommen, die wir sonst entbehren hätten.

Die Nötigung zur Zusammenarbeit wird auch durch die **Landesstellenplanung** sichtbar. Der Beschluss der Landessynode zur Stellenplanung 2010 nötigte uns zu einer Kürzung um eine Dreiviertelstelle.

Der Dekanatsausschuss fasste den Verteilungsbeschluss im Dezember 2010: Streichung der 0,5 Pfr.z.A.-Stelle in Geroldsgrün in Verbindung mit einer vertraglichen

Regelung. Darin wird die Dienstleistung für die Gemeinden Geroldsgrün und Steinbach beschrieben, die der Dekanatsbezirk als Ausgleich erbringt. Eine Rotationsvakanz im Umfang einer 0,25-Stelle wird erbracht. Durch diesen Beschluss ist eine neue Form der Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinaus im Dekanat entstanden.

Im Rahmen unseres Dekanatsjubiläums bieten wir im Herbst die **„Abende zum Christ sein“** an. Vom 27. Oktober bis zum 5. November sollen sie in der Frankenhalle in Naila stattfinden.

„Beziehungen muss man haben“ – so lautet das Thema der Abende. Es geht um

---

## „Abende zum Christ sein“

ein Grundthema des christlichen Glaubens und Lebens: die Gemeinschaft. Dass Gott uns zur Gemeinschaft mit sich beruft, bedeutet unsere Rettung und unser Heil. Die Gemeinschaft mit Gott finden wir nicht für uns allein. Durch die Annahme des Evangeliums werden Menschen zur Gemeinde hinzugefügt (Apg. 2,41). Gemeinschaft unter Menschen, also auch Gemeinschaft in der Kirche ist immer wieder bedroht und gefährdet durch Eigensinn und Machtkämpfe, durch Verletzungen und Spaltungen. Der Friede kann nur durch die Versöhnung gelebt werden, die Jesus Christus am Kreuz gestiftet hat.

„Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus.“ (1. Kor. 1, 9) In diesen Grundton der Dankbarkeit und des Gotteslobs wollen die „Abende zum Christ sein“ einstimmen.

Bei den „Abenden zum Christ sein“ soll es um eine klare Information gehen: Was ist das – Christ sein? Was heißt: „Leben mit Jesus Christus“ in den unterschiedlichen Ausprägungen, die der christliche Glaube hat? Hier soll nicht nur eine Form des Christseins gezeigt werden, sondern durch verschiedene Referenten/Referentinnen und Mitarbeitende beim Programm und bei der Gestaltung der Abende sollen verschiedene Frömmigkeitsformen gezeigt werden. Der christliche Glaube kommt ja nicht abstrakt zu uns, sondern durch Menschen, die diesen Glauben auf ihre Weise leben. Wir haben eine gute Mischung bei den Verkünderinnen/Verkündigerinnen. Auch beim Programm der Abende und bei dem Kontakt zu den Gästen wird es eine gute Mischung durch die Mitarbeit der Gemeinden des Dekanats geben. „Abende zum Christ sein“ – dabei soll eine klare, ehrliche Information zum Christ sein verbunden werden mit einer offenen, freundlichen Einladung zum Christenleben.

Ich freue mich sehr auf diese Möglichkeit, dem Evangelium in der Öffentlichkeit Raum zu geben. Die Referate an den Abenden übernehmen: Regionalbischofin Dr. Dorothea Greiner, Pfarrer Martin Wirth, Pfarrer Horst Bergmann, Pfarrer Dr. Thomas Hohenberger, Pfarrer Hanspeter Wolfsberger, Prediger Roland Sauerbrey, Alexandra und Bernd Hildner (angefragt). Auch ein Konzert mit Christoph Zehendner gehört in die Reihe der Abende.

Im Rahmen der Lutherdekade, die auf das 500-jährige Reformationsjubiläum im

*Fortsetzung auf Seite 12 ▷*

Jahr 2017 zuläuft, ist das **Jahresthema 2012: „Reformation und Musik“**. Dazu soll am 23. und 24. Juni 2012 ein Posaumentag des Kirchenkreises in Coburg gefeiert werden.

**Kirchenvorstandswahl 2012:** Am 21. Oktober 2012 werden neue Kirchenvorstände gewählt. Wir brauchen auch in Zukunft Menschen, die den Auftrag der Kirche im Blick behalten, die sich für das Miteinander in der Gemeinde einsetzen und sachgerechte Entscheidungen treffen.

**200 Jahre Dekanat Naila:** Wir feiern dieses Jubiläum dankbar und erwartungsvoll. Wir loben Gott für seine guten Taten in dieser Region. Dabei bekennen und vertrauen wir mit Martin Luther: „Wir sind es doch nicht, die da könnten die Kirche erhalten. Unsere Vorfahren sind es auch nicht gewesen. Unsere Nachkommen werden's auch nicht sein. Sondern der ist's gewesen, ist's noch, wird's sein, der da spricht: Ich bin bei euch bis zur Welt Ende.“ ■

*Dekan Günter Förster*

## Renovierung Räume Kirchberg 2

Durch den Umzug der zentralen Diakoniestation wurden am Kirchberg 2 Räume frei. Der Diakonieverein Naila hat sie der Kirchengemeinde für ihre Arbeit zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank! In Zukunft treffen sich dort am Sonntag Vormittag der Kindergottesdienst, die Kirchenmäuse und es findet nach dem Gottesdienst das Kirchencafé statt. Die Räume wurden liebevoll hergerichtet und eingerichtet. Dafür danken wir herzlich Udo Geißer und Familie, dem Kindergottesdienstteam, Familie Pöbnecker, Familie Sure und Familie Dehler.

## Kirchen Mäuse



### **Aus der Arbeit des Kirchenvorstands**

Aus vielen Gesprächen, Diskussionen und Beratungen in den vergangenen Wochen und Monaten ist ein wesentliches Votum des Kirchenvorstandes hervorzuheben: Als Kirche Jesu Christi wollen und dürfen wir keinerlei unterschiedliche Wertung vornehmen, welcher Christ akzeptabel oder nicht akzeptabel sei. Wir bekennen, dass wir Sünder vor Gott sind und Seine Gnade durch Jesus Christus nötig haben um Gottes Kinder zu werden „... und wir sind es auch“. Dies gilt auch für Menschen mit sexueller Neigung oder Prägung.

Eine andere Frage ist die, welche im neuen Pfarrer-Dienst-Gesetz aufgeworfen wurde, ob gleichgeschlechtliche Partner ,familienähnlich‘ im Pfarrhaus miteinander wohnen dürfen. Wir kamen hier im Kirchenvorstand nach ausführlicher Meinungsbildung mit übereinstimmender Mehrheit zu der Feststellung, dass dies mit Gottes Wort und Auftrag, nicht zu vereinbaren ist. Demzufolge fasste der Kirchenvorstand am 25. 3. 2011 in einer ordentlichen Sitzung folgenden Beschluss:

„Der Kirchenvorstand Naila hält mit der EKD-Orientierungshilfe „Mit Spannungen leben“ fest, dass es keinen biblisch positiven Befund zur Praxis der Homosexualität gibt. Ebenso bekräftigen wir, dass ein Zusammenleben gleichgeschlechtlicher Paare im Pfarrhaus nicht befürwortet werden kann.

Bei der Begründung dieser Sicht ist uns besonders wichtig, dass das Leitbild von Ehe und Familie nicht verwischt werden darf. Die Aufgabe der Kirche, Orientierung auch in Fragen des Zusammenlebens der Geschlechter zu geben, darf nicht aufgehoben werden. Da mit den Beschlüssen der Föderal Synode offenbar ein Weg eingeschlagen wurde, der auch zur öffentlichen Segnung gleichgeschlechtlicher Paare führen wird, fordern wir unsere Kirche auf, diesen Weg zu überdenken und zu korrigieren.

Wir sind in großer Sorge, dass sonst die innere Entfremdung vieler Gemeindeglieder ihrer Kirche gegenüber weiter zunimmt.“

*Reinhard Kern, Vertrauensmann*

### **Kirchgeldbitte**

Demnächst werden die Briefe mit der Bitte um das Kirchgeld verschickt. Das Kirchgeld soll 2011 zur Sanierung der Stützmauer der Kirche verwendet werden. Nach der Innenrenovierung geht es jetzt an dieser Stelle weiter.

Ab diesem Jahr werden die Kirchgeldbriefe zentral von der Landeskirche verschickt. Es bekommen also alle volljährigen Gemeindeglieder einen solchen Brief. Sie können natürlich wie bisher als Paare eine gemeinsame Überweisung des Kirchgelds tätigen. Nur können jetzt die Briefe nicht mehr wie vorher von Hand aussortiert werden.

Wie bisher bleibt das Kirchgeld zu 100% in der Kirchengemeinde vor Ort. Wir bitten Sie sehr herzlich um das Kirchgeld und danken Ihnen für die Unterstützung unserer Gemeindeglieder!

## Gemeindebücherei

In unserer evangelischen Jugend- und Gemeindebücherei, Kirchberg 2, brummt das Leben. Statistisch gesehen sind ein Viertel der Kirchengemeindeglieder Büchereikunden, von denen wiederum jeder 350 Bücher, Kassetten, CDs und DVDs ausleiht. Nachwiewor sind die Kleinsten unsere größten Kunden. So geht Büchereileiterin Ulla Findeiß seit über 25 Jahren ein Mal pro Woche in die evangelischen Kindergärten in Naila, damit die Kinder aus ihrer Bücherkiste ein Bilderbuch aussuchen können, das dann die Eltern zu Hause vorlesen dürfen. So fängt die Hinführung zum Buch schon ganz früh an. Im katholischen Kindergarten und in Marlesreuth haben die Erzieherinnen den Verleih unserer Bücher übernommen.

„So viel Neues“ staunen immer wieder die Leute, wenn sie in den Zeitungen von den Neuanschaffungen lesen, die nur zu einem Bruchteil veröffentlicht werden können. Im abgelaufenen Jahr wurde die

Rekordzahl von 1.126 neuen Büchern, CDs und DVDs erreicht. „Wie ist das in der heutigen Zeit der Finanzknappheit möglich“ fragen immer wieder ungläubig Leser. Dafür gibt es vier Gründe: 1. Die ehrenamtliche Arbeit von acht Frauen, die sich im letzten Jahr 1686 Stunden unentgeltlich für die Bücherei engagierten. 2. Die Leser. Durch zahlreiche Geld- und Buchspenden. 3. Der bayerische Staat, der sich mit einem immer kleiner werdenden Anteil an den Neuanschaffungen beteiligt und 4. Die Kirchengemeinde Naila, der die Bücherei wert und teuer ist.

Aber eigentlich möchte ich gar nicht so viel über die Bücherei erzählen. Kommen Sie doch selbst vorbei, schauen Sie sich um und lassen Sie sich von dem freundlichen Büchereipersonal informieren. Wir sind immer (außer in den Ferien) dienstags und donnerstags von 15 bis 18 Uhr für Sie da.

*Herbert Grob, Gemeindeferent*



### ➔ **Anmeldung zur Konfirmation 2013**

Der Informations- und Anmeldeabend zur Konfirmation 2013 ist am Freitag, dem 8. Juli um 19.30 Uhr im Bonhoefferhaus. Eingeladen sind vor allem Jugendliche, die ab Herbst die 7. Klasse besuchen und ihre Eltern. Auch Jugendliche, die das entsprechende Alter haben, sind angesprochen. Für die Anmeldung ist, wenn möglich eine Taufbescheinigung mitzubringen. Es können aber auch ungetaufte Jugendliche an der Vorbereitung auf die Konfirmation teilnehmen.

### ➔ **Landeskirchliche Gemeinschaft**

Sonntags um 18 Uhr lädt die Landeskirchliche Gemeinschaft zur Gemeinschaftsstunde in die Kronacher Str. 2 ein.

### ➔ **CVJM Bibelstunde**

Wöchentlich findet im CVJM-Haus am Leithenweg mittwochs um 19:45 Uhr die Bibelstunde statt.

### ➔ **Kirchenvorstand**

Die nächste öffentliche Sitzung findet statt am Donnerstag, dem 30. Juni um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

### ➔ **Tänzen für Frauen**

Es werden fröhliche und besinnliche Kreis- oder Reihentänze aus verschiedenen Ländern und Jahrhunderten getanzt. Die Tänze sind leicht erlernbar und die Abende bauen nicht aufeinander auf. Die nächsten Termine im Bonhoefferhaus: Freitag, 3. 6. und Freitag 15. 7., 19.30 bis 21 Uhr. Nähere Informationen bei Karin Förster, Tel. 5005.

### ➔ **Bibelgesprächskreis des Dekanats**

Die nächsten Treffen finden am Montag, 6. Juni und am Montag, 4. Juli jeweils um 20 Uhr im Bonhoefferhaus statt. Wir lesen Texte zu den Themen „Hoffnung und Freude“ und sind für jeden und jede offen. Man kann auch nur einmal für einen Abend dabei sein.

### ➔ **Sommerfest**

Der Kindergarten „Hand in Hand“ feiert am 8. Juli. Herzliche Einladung, als Gäste mit dabei zu sein.

### ➔ **Ökumenischer Gesprächskreis**

Das nächste Treffen ist am 12. Juli um 20 Uhr in der Lehrentagungsstätte, Albin-Klöber-Straße 22.

### ➔ **CVJM Culmitz**

Am 23. und 24. Juli feiert der CVJM Culmitz sein 50jähriges Bestehen. Herzlichen Glückwunsch!

### ➔ **Bürozeiten**

Bitte beachten Sie unsere geänderten Öffnungszeiten (siehe Rückseite des Gemeindebriefs)!

### ➔ **Homepage der Kirchengemeinde**

Sie erreichen uns für Informationen oder Mitteilungen unter [www.naila-evangelisch.de](http://www.naila-evangelisch.de)

## Bürozeiten ... Sprechzeiten ...

**Dekanat und Pfarramt** ☎ **50 05**  
Marktplatz 4 Fax 3 92 99

Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr  
Dienstag und Mittwoch 14 bis 17 Uhr  
Donnerstag 14 bis 18 Uhr  
E-Mail: [dekanat.naila@elkb.de](mailto:dekanat.naila@elkb.de)  
[www.naila-evangelisch.de](http://www.naila-evangelisch.de)

Spendenkonten:  
Kreis- und Stadtparkasse Hof

Konto 430 012 450, BLZ 780 500 00  
(eigene Gemeinde)

Konto 430 004 762, BLZ 780 500 00  
(andere Zwecke)

1. Pfarrstelle  
**Dekan Günter Förster** ☎ 50 05  
Marktplatz 4a

2. Pfarrstelle  
**Pfarrerin Annette Rodenberg** ☎ 85 83  
Albin-Klöber-Straße 9a

**Pfarrerin z. A. Kristine Wachter** ☎ 59 22  
Albin-Klöber-Straße 9

Gemeindefereht  
**Herbert Grob** ☎ 33 98  
Pfarrer-Hübsch-Straße 3

Diakon  
**Hans-Jürgen Dommier** ☎ 092 52  
Kelterring 7, Helmbrechts 25 1807

Kantorin  
**Ruth Hofstetter** ☎ 092 80  
83 44

## Adressen ... Telefon ...

**Diakoniestation** ☎ 9 53 33  
Neulandstraße 10a  
*Pflegedienstleiter Matthias Korn*

**KASA – Kirchliche** ☎ 9 62 19 12  
**Allgemeine Sozialarbeit**  
Marktplatz 8  
*Werner Schrepfer*

**Gemeindebücherei** ☎ 86 55  
**Eine-Weit-Laden**  
Kirchberg 2

Öffnungszeiten

Dienstag 15 bis 18 Uhr

Donnerstag 15 bis 18 Uhr

In den Schulferien geschlossen

**Büchereileiterin Ulla Findeiß** ☎ 88 86  
Walchstraße 1

**Kirchner und Hausmeister**  
für Kirche und Gemeindehaus Naila  
**Oliver Frankenberger** ☎ 98 41 80  
für Kirche Culmitz  
**Christa Kiebling** ☎ 52 73

**Kindergärten**  
**der Ev.-Luth. Kirchengemeinde**

Kindergarten „Hand in Hand“ ☎ 10 94

Albin-Klöber-Straße 9

*Leiterin Christine Adelt*

Kindergarten „Am Park“ ☎ 13 97

Berger Straße 1

*Leiterin Jasmin Block*

Kindergarten „Froschgrün“ ☎ 16 61

Berger Straße 3

*Leiterin Dagmar Burkert*

**Kostenlose Telefonseelsorge 0800/1110 111**